

SIE HELFEN DEN MITBÜRGERN



Die Helfer vom Verein Bürger für Bürger in Daun unterstützen vor allem, aber nicht nur, ältere Menschen, damit diese möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. „Eine brillante Idee, die viele Nachahmer verdient hat“, lobt Peter Reinhart, stellvertretender TV-Chefredakteur. 2800 Stunden leisteten die Ehrenamtlichen im Jahr 2015.

SIE SIND IM NOTFALL DA



Sie sind die ersten am Unfallort oder bei einem medizinischen Notfall. Dafür müssen die First Responder Obermosel nicht nur gut ausgebildet, sondern auch gut ausgestattet sein. Finanzielle Hilfe gibt der Verein Schnelle adäquate Hilfe Obermosel. Wie wichtig das ist, weiß Betriebsleiter Kurt Schergen: „22 Einsätze haben die drei Lebensretter in diesem Jahr geleistet.“

SIE HABEN EIN OFFENES OHR



Einfach zuhören. Mehr tun sie nicht. Und doch helfen die Freiwilligen der Telefonseelsorge Trier Tausenden Menschen in Not. „Rund um die Uhr, 24 Stunden am Tag, sind die 72 Frauen und Männer am Telefon für andere da, kompetent und immer anonym“, sagt Ulrich Friebe, Geschäftsführer TV-Logistik. Genau 12 361 Gespräche führten sie 2015.

SIE SORGEN FÜR NÄRRISCHE ZEITEN



Starke Frauen zeigen, wie ausgelassener Frohsinn geht. Nach dem 2013 die Fastnacht ausgefallen war, ließen sie sich in der Vorstand des Karnevalsvereins Kelberg wählen. „Von der ersten Session unter neuer Regie, pünktlich zum 40-jährigen Bestehen 2014, schwärmen die Kelberger Narren heute noch“, sagt Klaas Michel, Leiter Organisationsentwicklung.

SIE HELFEN NICHT NUR DER KATZ



Gesamtsieger in der Gruppenwertung des TV-Ehrenamtspreises ist der Förderverein Eifeltierheim. Seit 2005 nehmen die 15 Pfleger kranke und junge Katzen auf, pöppeln sie auf und vermitteln sie. Und sie lassen jährlich 600 Tiere kastrieren. „Das schützt auch Wildkatzen vor Krankheiten“, sagt Michael Schmitz, TV-Lokalchef Team Trier, „und ist echter Tierschutz!“

SIE BEREITEN DOPPELTE FREUDE



Mit seiner „Regenbogenfahrt“ über den Saargau bereitet das Trike Team Temmels den Menschen mit Beeinträchtigungen von Lebenshilfe Konz und Trier doppelte Freude. Denn der Erlös aus der Fahrt mit Dorffest fließt in ihre Freizeitgestaltung. „Die Triker geben mächtig Gas für die gute Sache“, lobt TV-Nachrichtenchef Frank Giarra. Auch 2016 fahren sie wieder.

SIE MACHEN DEN DRECK WEG



Müll, nein danke! Acht Gymnasiasten aus Konz haben in einer Projektwoche nicht nur viel über die professionelle Beseitigung von Abfall gelernt. Sie packten auch selbst mit an und sammelten den Müll rund um Saar-Mosel-Platz, Schule und Sportzentrum ein. Achim Gores, Verkaufsleiter Team Haupt, „Von diesen jungen Vorbildern können wir alle lernen.“

SIE SCHENKEN AUFMERKSAMKEIT



Sie schenken Zeit und lassen sich auf eine Begegnung mit demennten Menschen ein. Die mehr als 60 Ehrenamtler vom Demenzzentrum Trier beraten und informieren Kranke und ihre Angehörigen. Lars Ross, TV-Lokalchef Team Eifel/Mosel, sagt: „Sie sind seit zehn Jahren eine wichtige Stütze für Menschen, die ihre geistige Leistungsfähigkeit verloren haben.“

ER HILFT GLEICH DOPPELT



Daniel Mühlpfordt setzt sich doppelt für seine Mitmenschen ein. Er kümmert sich um suchtkranke Jugendliche, und er gehört dem Caritas-Helferkreis an und betreut Demenzzranke. Im Rahmen dieser Hilfe begleitete er einen dementen Mann, der im Rollstuhl saß, bis zu dessen Tod. Peter Reinhart bezeichnet Mühlpfordt als „außergewöhnlichen Menschenfreund“.

ER HAT GANZ VIEL MUT



„Jung und Parkinson“ ist ein Stigma. Aber nicht für Rainer Stüber. Mit seinem Online-Selbsthilfeportal informiert er nicht nur über die Krankheit, er macht jungen Betroffenen Mut zum Weiterleben. Mit zahlreichen Aktionen wie Online-Sportkursen und Vorträgen. „Überaus mutig“ nennt Kurt Schergen das Engagement des jungen Mannes.

ER RÄUMT AUF



Er macht den Dreck weg, den Zeitgenossen achtlos an den Straßenrändern liegen lassen. Gut 90 Kilometer Straße hat Rainer Schäfer seit Januar gesäubert. Im vergangenen Jahr sammelte er 100 000 Liter Müll in Rheinland-Pfalz und Luxemburg ein. „Er meckert nicht“, sagt Laudator Ulrich Friebe, „er packt an!“ Mit Müllzange und rotem Abfallsack.

SIE BEWEGT DIE DORFJUGEND



Schleid lebt. Und das verdankt die Gemeinde nördlich von Bitburg Maria Heckmanns. Fast alle Jungbürger, insgesamt 50 Mädchen und Jungen, betreut sie in Kinder-, Teenie- und Jugendgruppen sowie bei den Messdienern. „Das Beste daran“, sagt Klaas Michel: „Der Nachwuchs bringt sich aktiv in Dorfleben mit ein.“ Etwa bei Maifest und St. Martin.

SIE BAUT DIE ALTE MÜHLE AUF



„Die Mühlenbeschützerin Hildegard Haubrich aus Föhren setzt sich für den Erhalt der regionalen Baukultur ein“, sagt Michael Schmitz. So hat sie ihr Elternhaus, die denkmalgeschützte Molitorsmühle in Schweich, auf Vordermann gebracht. Die Wirtschaftsgebäude beherbergen ein Museum, durch das Hildegard Haubrich höchstselbst die Besucher führt. Seit 1999 dreht sich sogar das Mühlrad wieder.

ER BEWEGT DIE TRIERER



„Wenn es Menschen wie ihn nicht gäbe – man müsste sie erfinden“, sagt Frank Giarra über Professor Dr. Bernd Krönig. 1980 rief der Internist die erste Herzsportgruppe in Trier ins Leben. Seitdem engagiert er sich für die Gesundheitsförderung der Bürger durch Sport, im Verein für Herzsport und Bewegungstherapie sowie im Gesundheitspark Trier. Er war zudem zwölf Jahre lang Vorsitzender des Hauses der Gesundheit.

SIE MACHT GROSSES THEATER



Diese Frau macht vielleicht ein Theater. Jedes Jahr. Zusammen mit den Mädchen und Jungen der Grundschule Irsch. „Maja Brandscheit ist eine Lehrerin mit Leib und Seele“, sagt Achim Gores. Auch nach ihrer Pensionierung führt sie die Theaterprojekte mit Kindern fort. Die Stücke spielen immer vor ausverkauftem Haus. Im November standen 130 junge Menschen auf der großen Bühne der Saarburger Stadthalle.

ER SORGT FÜR FROHSINN



Die Liste seiner närrischen Ehrungen ist ellenlang: Verdienstorden und Ehrennadeln in Hülle und Fülle. Und den Kulturpreis der Stadt Trier hat er auch. „Die Fastnacht ist ein wichtiges Stück im Leben von Jürgen Haubrich“, sagt Lars Ross. Seit 35 Jahren ist Jürgen Haubrich Chef im Theater- und Karnevalsverein Blau-Weiß 09 Trier-Ehrang und steht als Büttenredner und Schauspieler auf der Bühne.

